

# Cuba kompakt

15. Dezember 2011, Ausgabe 85/86, Jahrgang 8, Herausgeber: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Köln

## Guten Tag, Fidel Castro am Apparat

Diesen Satz hörte die Studentin der Kommunikationswissenschaften Luisa, nachdem ein Artikel von ihr in der Zeitung Juventud Rebelde erschienen war. Ihr Beitrag handelte von den Schwierigkeiten eines Studenten, den Anforderungen des Kommunikationszeitalters mit der oft kargen technologischen Ausstattung gerecht zu werden.

Fidel Castro gefiel der kritische Artikel und er wollte von Luisa Genaueres erfahren. Der jungen Studentin verschlug es zunächst die Sprache, aber dann erzählte sie von den PCs, die oft den Geist aufgeben, von den vielen Studienanforderungen, die einen PC erfordern und von den relativ wenigen PCs, die zur Verfügung stehen. Bald bombardierte der Comandante sie mit Fragen, wollte alles wissen, was das Studentenleben so kompliziert macht. Kurze Zeit später sah sie sich in ein Gespräch über Gigabytes, USB-Sticks und Mikroprozessoren verstrickt.

Schließlich wollte Fidel mit ihren Kommilitonen sprechen und sie verabreden sich für den nächsten Tag. Alle waren versammelt, als um Punkt sechs nachmittags das Telefon klingelte. Auch Hector, einer der anwesenden Studenten, wurde zum Telefon gerufen und sagte: „Ich bin sehr gerührt, ich hätte nie gedacht, dass ich einmal mit Ihnen sprechen würde.“ „Hm,“ antwortete Fidel, „ich hätte auch nie gedacht, dass ich einmal mit dir sprechen würde.“ Eine Fortsetzung des Austausches Comandante Studenten via Telefon wurde vereinbart.



R. F., JR